

4 Wispel 18 Scheffel Weizen jährlicher Pacht von 6 Hufen Landes auf Billingsdorfer Feldmark für ein Capital von 300 Rheinischen Goldgulden.

Nach Christi unses hern gepurth funffzuehnhundert dor nach im achtundzschwanzeigsten yhar des freytags nach Misericordia domini.

Original im Staatsarchiv zu Magdeburg s. r. Kloster-Bergische Stiftung 125.

Kl. Berge, 1531, Juni 1.

1003.

Heinrich, Abt des Klosters Berge, belehnt die Herren von Meyendorf mit einem in der Sudenburg hinter der Dechanei belegenen freien Hof des Klosters, mit dem zuletzt Simon Bless belehnt war.

Wir Heinricus von der gnade gottes abt zu Berga vor Magdeburgk bekennen offenbahr vor uns und alle unsere nakomelinge abte gemeldtes closters Berga mit diesen unsern offenen brieffe vor iedermännlichen die ihn sehen oder hören lesen, dass wir wohlbedächtigt einer vorigen beschenen genade gunst und forderung umb der mannigfaltigen undt trewen dinste willen, die uns unsern convent und closter Berga samt unsers closters verwanten und unterthanen die würdigen erbarn undt vebsten die von Meyendorf sonderlich in diesen Lutherischen auffrührischen schwinden läufften und gewaltsamen händeln gethan und erzeiget haben und hinfürder noch thun können und mögen, vornehmlichen dieweill sie uns unsern convent und closter Berga hundert gulden an guten ganzen Iochimsthalern gegeben, die wir unser convent von ihnen baar über zu unsern händen empfangen und förder in unsern unsers convents undt bereits unsers closters beste nutz und frommen angelegt haben, und sonst aus andern beweglichen ursachen, auch mit wissen willen und volworth der ehrhafftigen prioris eltisten und ganzen convents obgemeldtes unsers closters Berga vorberührten von Meyendorf, als nemlichen herrn Iohann thumherrn der kirchen zu Magdeburg und kelner zu Halberstadt, Georgen ambtmann zu Wanzleben-gebrüdern geheissen die zu Meyendorf alle beyde uff Plato, und ihres bruders Churds von Meyendorf seeligen kindern, als Andreassen, Hanssen, Georgen und Churden von Meyendorf, auch gebrüdern, und allen ihren männlichen leibeslehnserben und mit ihnen in eine gesamte handt Ioachim von Meyendorf ihren vettern und seinen mänlichen leibeslehenerben zu rechten mänlichen lehen geliehen haben und leihen ihnen auch gegenwertiglich in crafft dieses unsers briefs, als nemlichen unsers closters freyen hoff in der Sudenburgk Magdeburg hinter der thumdecheneienhoff der kirchen zue Magdeburg gelegen, wilkoren die vorsichtige und tugendsame, Simon Bless in der altenstadt Magdeburg, Barbar genants Simon Blesses leibliche mutter um zu der frist, da ihrer zweyer leibe und ihrer zweyer lebenslang nach ihnen haben, mit allen nutzungen, zugehörun,